Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Freitag, den 7. Juni 1867. Nummer 50.

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

☞ The only Evening paper published in Nashville.

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY per Year........................$12 00
WEEKLY, per Year.........................3 00

RATES OF ADVERTISING.
☞ DAILY $1.00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	11 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	38
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
32	32 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	282	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two-thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 50 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83.
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Unglücksfälle.

Die Unglücklichen sind Deutsche.

Aus Europa.

Tennessee Bonds.

New York, 6. Juni.

Die Direktoren der Westlichen Union Telegraph Compagnie beschlossen auf einer am 5 abgehaltenen Versammlung die Provisionen des vom Congreß angenommenen nationalen Telegraphengesetzes anzunehmen. Durch diesen Beschluß erwirbt die Regierung das Recht, die Linien und das Eigenthum der Gesellschaft zu kaufen; der Ankaufspreis ist durch eine gemischte Commission aus Fünfen bestehend, wovon zwei durch die Gesellschaft und zwei durch die Regierung zu ernennen sind, wonach die vier gemeinschaftlich noch einen fünften nominiren, festzusetzen. Der Contrakt wird ausgeführt, sobald Congreß beschließt, das Telegraphenwesen zu einem Theil des Postwesens zu machen.

Stephen H. Johnson von Sing Sing wurde heute zum Großmeister des Freimaurer-Ordens für diesen Staat gewählt.

Das Amerikanische Institut für Homeopathie entschied heute mit 56 gegen 63 Stimmen, keine weiblichen Aerzte zur Mitgliedschaft zuzulassen.

Eine Depesche von Gouv. Brownlow aus Knoxville an die Associirte Presse meldet, daß die Juli Interessen auf Tennessee Bonds prompt bezahlt werden sollen.

Raleigh, N. C., 6. Juni.

Chief Justice Chase eröffnete heute den Vereinigten Staaten Circuit Gerichtshof für Nord Carolina. Er hielt eine längere Ansprache, der wir das Folgende entnehmen:

Länger als vier Jahre lang waren die Courts der Ver. Staaten aus Nord-Carolina ausgeschlossen. Sofort nach Niederlegung der Waffen Seitens der Rebellen nahmen militärische Befehlshaber formellen Besitz von der Jurisdiktion des Landes. Daher verweigerten die obersten Bundesrichter, Gerichtssitzungen in diesen Territorien abzuhalten. Sie betrachteten es als heillos und ungerechtfertigt, daß die oberste Justizbehörde unter dem Schutz von Bayonetten Versuche machen sollte, Recht zu sprechen. Ich freue mich jetzt, im Stande zu sein, den ersten Gerichtstermin der Ver. Staaten Gerichte in irgend einem der Insurgenten Staaten zu eröffnen und bin froh darüber, daß mir dieses nach so langem Harren gestattet ist. Ich freue mich, Zeichen der wiederkehrenden Treue gegen Gesetz und Ordnung zu sehen und werde nunmehr alle Verein. Staaten Gerichte im ganzen Gebiete des Südens wieder eröffnen lassen. Lassen wir uns der Hoffnung hingeben, daß hiernach es nie mehr nothwendig sein wird, das Civilgesetz der Militärwillkühr weichen zu lassen.

New Orleans, 6. Juni.

Gen. Longstreet veröffentlicht heute einen Brief des folgenden Inhalts: Das Militärgesetz mit seinen Amendements sind Friedensanerbietungen, und sollten wir sie als solche annehmen und uns auf dieselben stützen als einen Ausgangspunkt, von welchem aus wir „die künftigen politischen Fragen begegnen sollten."

Gouverneur Wells veröffentlicht einen Brief an den Präsidenten, worin er gegen seine Amtsenthebung Protest einlegt. Auch er schrieb in den Tagesblättern eine sehr bittere und ironische Adresse an General Sheridan, in welcher er sagt, daß nicht ein Wort wahr daran sei, daß er beabsichtige, die Ausführung der Congreßgesetze zu verhindern.

General Sheridan hat an General Grant offiziell seine Gründe für die Amtsentsetzung des Gouverneur Wells berichtet. Er legt darin dar, wie unmöglich es war, Friede und Ruhe herzustellen und zu erhalten, wenn die Executiv-Gewalt des Staates, die Richterbank und auch die Executiv-Beamten der Stadt gemeinschaftlich conspirirten, Riots wie die des 4. Juli vorigen Jahres heraufzubeschwören und zu beschönigen. — Das Aktenstück ist ausführlich und beweist dem Unbefangenen, daß Sheridan pflichtgebunden war, Gouverneur Wells, Richter Abel vom Criminal-Gericht, General-Anwalt Herron und Mayor Monroe abzusetzen.

Queenstown, Engl., 6. Juni.

Der Dampfer Hibernia von Quebec ist gestern angekommen.

Der Dampfer Worcester stach von Liverpool aus nach Baltimore in See, kam jedoch heute in den Hafen mit beschädigter Maschine ein.

Lord Monk ist zum Vice-König von Canada ernannt worden.

Der türkische Sultan wird einen Besuch von Paris aus nach London zur Königin Viktoria machen.

Die Hessischen Kammern haben beschlossen, daß das Herzogthum sich an die Norddeutsche Conföderation anschließen soll.

Es wird halboffiziell gemeldet, daß die preußische Regierung sich geweigert hat, dem Wunsche des Kaisers Napoleon gemäß sich dafür zu verbürgen, daß keine weiteren Arbeiten an der Bundesverfestung Rastatt gemacht werden sollen.

Louisville, 6. Juni.

Leopold Fromherz, angeklagt wegen Mordes des Moritz Roddoff, wurde in der Circuit-Court freigesprochen.

Eine Abtheilung Ingenieure wird demnächst Vermessungsarbeiten an dem Kanal die Ohio-Fälle entlang an der Indiana Seite beginnen.

Von Crestlin, Ohio, wird gemeldet, daß ein junges Mädchen, die von einer Car in die andere gehen wollte, als der Zug in Bewegung war, ausglitt und zwischen der Cars zerdrückt wurde. Sie starb sofort. — Sie hatte eine Reisetasche bei sich, die mit dem Namen Mary Long gezeichnet war und befand sich auf dem Wege von Philadelphia nach Chicago.

Ein junger Mann, Namens Keichel, vergiftete sich in Fort Wayne, Ind., durch Strichnin.

Die Maschinenbauanstalt von Hugo Feigenbirtz an der Collinsville Plank-Road, 1½ Meile von St. Louis, auf der Illinois Seite des Flusses, wurde durch Feuer zerstört. Verlust $7000.

In Parkersburg, Va., wurde ein Deutscher, Namens Joseph Lilienthal, der einen Lagerbier-Saloon an Markt Straße oberhalb des Courthauses hatte, brutaler Weise ermordet. Sieben Schädelwunden wurden entdeckt, als die Leiche in dem Saloon, in welchem er Nachts allein schlief, gefunden wurde. Sein Hals war ebenfalls durchschnitten.

Feine Kleider.

N. Derby,

No. 59 College Straße,
(im obern Stockwerk),

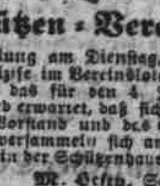
Hat soeben einen feinen Vorrath von
Frühjahrs- und Sommer-Kleidern
erhalten, der zu den billigsten Preisen verkauft wird.

Geschäftsanzüge!
Geschäftsanzüge
und alle Artikel, die zur Kleidung eines Herrn gehören
zu niedrigeren Preisen
als jemals zuvor offerirt.

CALL AND SEE.
N. Derby,
No. 59 College Straße.
(Im oberen Stockwerk).
mi4 3M fpp

Billig zu verkaufen.
Ein Judgement gegen die
"NASHVILLE CHIMNEY SWEEP CO."
Näheres in der
mi28 Staatszeitungs Office.

Neue Anzeigen.



Schützen-Verein.
Extra-Versammlung am Dienstag, den 11. Juni Abends 8 Uhr präzise im Vereinslokal. Gegenstand der Berathungen: das für den 4. Juli proponirte Volksfest. Es wird erwartet, daß sich alle Mitglieder einfinden. Der Vorstand und das Comite, welches ernannt wurde, versammeln sich am Sonntag um 9 Uhr Vormittags in der Schützenhalle.
M. Hesty, Schützenmeister.
John Ruhm, erster Sekretär. jun7 3m

Schützen-Verein.
Alle Schützen, die sich dem Vereinsbeschluß gemäß, an dem Festzuge am Pfingstmontage betheiligen wollen, werden ersucht, am Festtage Morgens ½8 Uhr in der Schützenhalle mit Rosette und Stutzen zu erscheinen.
M. Hesty, Schützenmeister.
John Ruhm, erster Sekretär. jun7 2m

Schweizer Unterstützungs-Verein.
Laut Vereinsbeschluß wird sich der Schweizer-Verein gemeinschaftlich mit dem Schützenverein bei dem Anmarsch am Pfingstmontag betheiligen.
Alle Mitglieder werden ersucht, sich am Festtage präzise ½8 Uhr Morgens im Vereinslokal einzufinden.
Gustav Niederer, Präsident.
jun7 2m

Deutsche Unterstützungs-Gesellschaft.
Alle Mitglieder obigen Vereins werden hiermit freundlichst ersucht, sich in der Schützen Halle bei Hrn. A. Schott am nächsten Pfingstmontag 8 Uhr Morgens einzufinden, um dem veranstalteten Volksfest welches von den Turnern gegeben wird, beizuwohnen.
Im Auftrag des Vereins
jun6 2m Joseph Schlund, Sekretär.

Bekanntmachung.
Die Aktionäre der McGavock und Mount Vernon Straßenei enbahn werden hierdurch ersucht, sich bei der nächsten Montag um 3 Uhr Nachmittags in der Office der Gesellschaft abzuhaltenden Versammlung einzufinden.
jun6 3m F. R. Cheatham, Sekretär.

Zu verkaufen:
1200 Acker gutes Land,
7 Meilen von der Stadt
und der ganzen Länge nach am Cumberland gelegen. 400 Acker davon cultivirt und meistens gutes Bodenland sehr reich.
Preis durchschnittlich von $20—25 per Acker.
Man adressire Offerten an den
Herausgeber der „Staatszeitung",
der die Briefe befördern wird. jun6 1M

Großer Verkauf
von
Korn.
Office des Ver. Staaten Quartiermeisters, Nashville, Tenn., 7. Juni 1867.
Sonnabend, 15. Juni 1867,
zwei Uhr Nachmittags, werde ich in den North Western Sheds in dieser Stadt (400,000) Vier Hundert Tausend Pfund (mehr oder weniger) gutes Korn auf öffentlicher Auktion versteigern. Verkauf in Quantitäten nach Belieben der Käufer. Angebote von unbekannten Leuten werden nur gegen Depositen berücksichtigt.
Die Regierung reservirt das Recht, alle Angebote zurückzuweisen.
Bedingungen—Baarzahlung in Regierungs-Fonds.
T. Moore,
Major und Quartiermeister,
jun7 bb Bvt. Col. U. S. A.

F. N. McNairy's Ländereien in Chancery Verkauf.
Gemäß Entscheidung der Chancery Court in Nashville, werde ich am
Donnerstag, den 27. Juni 1867,
am Platze alle Lots in dem Plan von F. N. McNairy von West-Nashville Lots, das Eigenthum des verstorbenen F. N. McNairy, verkaufen. Das Folgende ist eine Liste der zu verkaufenden Lots:
An Porter Straße—Lot No. 205, mit 100 Fuß Front und bis nach Grundy Straße zurücklaufend; Lot No. 217, mit 50 Fuß Front und 175 Fuß längs McNairy Straße nach einer Alley zurücklaufend.
An Broad Straße—Lots No. 7 und 8, mit einer Front von 100 Fuß und 169 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 41, 100 Fuß Front und 175 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 65, 93 Fuß Front und 117 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 43, 100 Fuß Front und 169 Fuß nach einer Alley zurücklaufend.
An McGavock Straße—Lots No. 82 und 81 mit einer Front von 100 Fuß und 169 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lots No 91 und 93 mit einer Front von 100 Fuß und 169 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 111, 100 Fuß Front und 166 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 122, 100 Fuß Front und 163 Fuß bis an Alley zurücklaufend.
An Demumbrane Straße—Lots No. 153 und 155, 100 Fuß Front und 66 Fuß nach einer Alley zurücklaufend; Lot No. 152, 50 Fuß Front und 176 Fuß an eine Alley zurücklaufend.
An Locust Straße—Lots No. 358 und 255, mit einer Front von 100 Fuß und 170 Fuß bis an eine Alley zurücklaufend. Lots No. 275, 276 und 277, mit einer Front von 150 Fuß und 170 Fuß bis an eine Alley zurücklaufend.
An Grundy Straße—Lots No. 239 und 240, mit einer Front von 100 Fuß und an eine Alley zurücklaufend. Und an
Middle Franklin Turnpike—Lots No. 329, 330, 331 und 332, welche ein Dreieck bilden, mit einer Front von ungefähr 360 Fuß.
Verkaufsbedingungen:
Credit für sechs, zwölf, achtzehn und vierundzwanzig Monate, mit Interessen von dem Verkaufstage an. Noten mit guter Sicherheit und reservirter Hypotheke werden verlangt. Verkauf frei von Wiedereinlösung.
Morton B. Howell,
jun6 bb Clerk und Master.

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
Auch werden solche jederzeit in eleganteste Weise auf Bestellung verfertigt.
Leder aller Art
sowie alle in das Fach einschlagenden Artikel sind zu haben. mi15 3M

$1,000,000
Autorisirtes Kapital.
Perpetueller Charter.
Merchants und Manufacturer's Mutual Insurance Company.
Office: Handels-Kammer,
Nashville, Tennessee.
Diese Versicherungs-Gesellschaft versichert gegen je en Verlust oder Schaden, der durch Feuer und durch Gefahren auf den Seen oder Flüssen entstehen mag auf entsprechender Prämium Preisen:
Direktoren:
A. F. Goff, J. N. Corbett,
Ex-Gov. N. S. Brown, S. L. Demoville,
Geo. E. Allen, Robt. F. Woods,
Dr. E. N. Ordway, W. W. Totten,
A. G. Ewing, J. H. Buddeke,
H. J. Maffengale, Wm. Stockell,
Archer Cheatham, Albert Roberts,
Jno. Hughes.
mi20 1M

LeMoine u. Williamson.
Architecten,
Office:
No. 11 Cherry-Straße nahe Church
☞ Eine Auswahl Zeichnungen und Pläne können bei uns eingesehen werden.
mi15 3M Nashville, Tenn.

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und anderen künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Beste
jan17 ba

William Kreeb,
Sattler und Geschirrmacher
No. 231 Nord-College Straße,
Nashville, Tenn.
☞ Große Auswahl von Kummets (Horse Collars) vorräthig.
☞ Alte Geschirre reparirt. ap25 3M

Eine gute Erziehung
zum
Geschäftsman
ist das einzige Vermögen, das Eltern ihren Kindern geben können, da dasselbe nie verloren gehen kann und beständig bei der Anwendung mehr Werth erhält. Diese Erziehung kann man in der

J. W. Dolbear's
Handels-Schule,
Ecke Church und Vine Str.,
erhalten, wo Schreiben, Buchführen, Phonographie, Arithmetik rc. gründlich gelehrt werden.
Schreiben.—Durch zwanzigjähriges Studium und Erfahrung haben es die Gebrüder Dolbear in der Kalligraphie zur besondern Kunst gebracht, so daß Schüler nicht auf einfache Nachahmung von Vorschriften beschränkt sind, sondern sie haben ein System der Schreibübung erfunden, welches alle Steifheit, Krampf und Zittern der Hand entfernt und die unansehnlichste Hand zur nettesten, angenehmsten und deutlichsten Schrift einübt.
Die Dolbear's Handels-Schulen sind die ältesten in Amerika.
No. 609 Broadway, New York, etablirt in 1835.
Ecke Camp und Common Straße, New Orleans, etablirt in 1832.
No. 203 Mainstraße, Memphis.
Ecke Church und Vine Straße, Nashville.
mi1

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße
1000 Faß extra Familien-Mehl
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten
100 Kisten Stearinlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englischer Soda,
25 Faß amerikanischer Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flasche
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Ingwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art de
Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
mi11 3M Nashville Tennessee.

Armistead & Woods,
Wholesale und Retail Händler in
Gewöhnlichen und feinen Groceries
No. 31 Public Square,
Nashville, Tenn.
Vorräthig und zu verkaufen ein vollständiger, mannichfaltiger und frischer Vorrath von gewöhnlichen und feinen Spezereien, einschließlich Früchte in Zinnbüchsen, Eingemachtem, importirten Liqueuren, Cigarren und allen Arten von Spezereien für Haushgebrauch. mi15 3M

Futter! Futter! Futter!
Für Milchkühe.
Korumehl, Oelkuchen, Oelmehl und gemischtes Futter, das sparsamste Futter, welches für Milchkühe gebraucht wird. Dasselbe verbessert und vermehrt die Milch mehr als irgend ein anderes bekanntes Futter.
Gehacktes Korn
in jeder beliebigen Quantität.
Mahlen auf Bestellung
wird prompt ausgeführt.
Flachssaamen.
Der höchste Preis wird für reinen Flachssaamen bezahlt.
J. Plunket u. Co.,
mi3 3M Oelfabrik, 227 Broad Straße.

E. S. Jones
Wholesale-Händler
in allen Arten
Druck- und Pack-Papier
wie Agent für den Verkauf von
Patent
Papier-Beuteln,
No. 3 Inn Block, Public Square,
Nashville, Tenn.
Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Ginsing.
apl1 3M

A. S. Chadbourne .... Chas. T. Miller
A. S. Chadbourne & Co.
Händler in
Brettern und Schindeln,
Schiebfenstern, Thüren und Rouleaux,
Ecke Demonbreun und High Straße,
Nashville, Tennessee.
mi27 3M

Packpapier,
$1.00 per Hundert ist jeder Zeit zu haben in der Staats-Zeitungs Office.

5,000,000 Gepreßte Backsteine,
verfertigt von Gebrüder Chambers u. Co's. Patent-Backstein-Maschine in der
Nashville
Dampf-Backstein-Fabrik.
Diese Backsteine sind bedeutend besser als alle übrigen, die durch einen andern Prozeß für den gewöhnlichen Gebrauch fabrizirt werden. Dieselben können noch einmal so viel Druck als die mit der Hand gemachten Backsteine aushalten, ohne zu zerplatzen und der Mörtel hält bei denselben viel fester zusammen; sie sind der Feuchtigkeit nicht so zugänglich und sind deshalb, was Stärke und Dauerhaftigkeit betrifft, andern Sorten vorzuziehen.
Für Trottoirs und Cisternen können sie nicht übertroffen werden
Philadelphia, 25. October 1863.
Dies ist zur Bescheinigung, daß wir mehrere Tausende der Gebr. Chamber u. Co's. Maschinen-Backsteine gebraucht haben und daß wir als Baule te dieselben allen andern vorziehen, da sie von größerer Dauerhaftigkeit sind und der Mörtel fester zusammenhält: Chris, Binder, 6. Straße oberhalb Jefferson; E. S. Fitch, Maurer- und Baumeister, 7. Straße, oberhalb Oxford; A. D. Caldwell, alter Baumeister, 424 Walnutstraße.
Zum Bau der Eisenbahnbrücke über den Schuylkill Fluß wurden 2,200,000 Backsteine gebraucht; Camden Wollenmühle 2,000,000 Backsteine; Abzugskanal in Camden 500,000 Backsteine; Collins Iron Co's. Fabrik, Marquette, Lake Superior, 100,000 Backsteine.
Alle oben genannten und noch mehrere Millionen Backsteine, die zu hervorragenden öffentlichen und Privat-Gebäuden benutzt wurden, sind mit der Gebrüder Chambers u. Co's. Patent Backstein Maschine fabrizirt worden.
Mit Vergnügen verweisen wir auf die folgenden Herren hiesiger Stadt, welche unsere Backsteine gebraucht haben, und die dem obenerwähnten Zeugniß beistimmen:
A. G. Sanford, Präsident der Ersten Nationalbank; Jesse Warren, Carpenter und Baumeister; W. H. Northern, Carpenter und Baumeister; Leonard u. McKeon, Maurer; Col. J. B. Van Dyne Gen. Supt. N. u. D. R. R.; H. G. Scovel, Grundeigenthums Agent.
Wir verfertigen auch die weltberühmten „Philadelphia Fronts", welche für Front und Feuerplätze nicht übertroffen werden können. Backsteine werden zu sehr billigen Preisen an irgend einen Ort am Fluß oder an der Eisenbahn befördert. Trottoirs werden zu den gemäßigsten Preisen gelegt und für alle gethane Arbeit garantirt.
Für nähere Information oder Bestellungen wende man sich an
Mason, Adams u. Co., Agenten,
Nashville Dampf-Backstein Brennerei,
P. O. Box 491, Nashville, Tenn.,
Oder man besuche die Backstein Brennerei, nahe dem Race Track. mi12 3M
☞ Der Mörtel klebt zwischen diesen Steinen besser, wie bei irgend einer anderen Art.

John Lawrence,
Rechtsanwalt.
☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.
Office:
No. 81 Cedar Straße,
eine Treppe hoch
mi30 bu

H. Tompkins. Rees W. Porter. W. A. Lord
H. Tompkins & Co.,
Rechts-Anwälte,
Agenten und Collekteure von Regierungs-Ansprüchen,
Ecke von Cedar und Cherry Straße
im 2ten Stockwerk, Post-Office Box 1112.
Nashville, Tenn.
Empfiehlt sich zum Beschaffen und Collektiren von
Soldaten Bounties,
Extra Sold für Offiziere
Pensionen,
Entschädigung
für Eigenthum, welches von loyalen Bürgern durch die föderale Armee genommen, u. s. w. u. s. w.
☞ Aufgang zur Office an Cedar Straße.
mi21 3M

H. G. Scovel
Land-Agent
und
Vermittler von Contrakten aller Art.
Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.
Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
H. G. Scovel,
Park Straße, Ecke Park Avenue,
mi21 3M* dem Capitol gegenüber.

Alex. S. Bradley. Daniel W. Peabody
Bradley & Peabody,
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.
Post-Office-Box 1148.,
Nashville, Tenn.
Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jo. H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung", Rev. H. Eggers. eb6 3M

Jno Hugh Smith,
Rechts-Anwalt,
Office
No. 6 Cedar-Straße, eine Treppe hoch
Nashville, Tennessee.
jan1 3M

Bounty! Bounty
B. F. Cook,
(Ex-Lieutenant der Armee der Vereinigten Staaten
Nr. 69 Nord Cherrystr.,
besorgt die Collektion von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten würden wohl thun, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bewandert in militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Soldaten zu ihrem Eigenthum zu verhelfen. 3Ap 3M

F. W. Büttinghaus,
deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,
Office: No. 197 Main Straße,
Memphis, Tenn.
Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa rc.
Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er im Stande gesetzt, etwaige Angelegenheiten Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können. mi8 ba

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter

von **Eugen Salinger.**

(Fortsetzung.)

„Das ist ja ganz fabelhaft und so ein Gedränge ist mir noch nicht vorgekommen. Weißt Du Mama, das ist ja noch ärger, wie beim vorigen Hofball!"

„Ja, allerdings, das ist stark!" sagte Madame Abrahamsohn, deren Ehrgeiz durch die letzte Aeußerung ihres Sohnes wiederum im bedeutenden Grade angeregt war und die nun mit ihrem stereotypen, stolzen Lächeln auf die Straße hinabschaute. „Aber hört Ihr denn Nichts?" sagte sie nach einer Pause aufhorchend. „Jetzt werden gleich Gäste ich höre das Gerassel der Wagen.

Das Rollen der sich immer mehr nähernden Equipagen wurde immer vernehmbarer, bis endlich zwei durch die Menschenmasse hindurch fuhren und vor dem Hause hielten.

„Ah, da kommen sie, seht Ihr's!" rief Madame Abrahamsohn und Alle eilten ans Fenster. „Das sind Commerzienrath Berendsohns und die Familie Cohnheim! Seht, wie die Leute unten durch einander rennen! Aber nun kommt in den Empfangssaal, meine Lieben! Ein jeder muß an seinem Platze sein und hat seine Honneurs zu machen! Komm, Papa, komm liebe Juliette!"

Und Alle gingen durch die lange Reihe der glänzenden, hell erleuchteten Räume in den großen Empfangssaal zurück, durch dessen hohe Flügelthüren, die der diensthuenge, in prunkende Livree gekleidete Portier soeben geöffnet, mehrere der eingeladenen Gäste, aus festlich gekleideten Damen und Herren bestehend, einschritt. Es waren meistens Mitglieder der bekannten und befreundeten Familien, und Madame Abrahamsohn, die als Frau vom Hause die eigentlichen und meisten Honneurs zu machen hatte, empfing sie an der Thür mit einer zwar herzlichen, aber dabei doch fast vornehm herablassenden Freundlichkeit. Nach einem allgemeinen Begrüßen und Willkommenheißen hatten sich die bereits Anwesenden jedesmal paarweise in verschiedene, gleichgültige aber im Ganzen genommen in sogenannte „laue Thee-Abend Gespräche" verwickelt, doch wurden diese Unterhaltungen sehr häufig durch die Ankunft neuer Gäste gestört, die man, in dem Falle, wenn man sie noch nicht kannte, theils musterte, prüfte oder deren Toiletten die Censur passiren mußten und die auch dann von der Familie Abrahamsohn selbst willkommen geheißen, das heißt in aller Freundschaftlichkeit empfangen wurden.

Das Rollen der heranfahrenden Equipagen auf der Straße dauerte jetzt ununterbrochen fort und bald hatte sich der Saal mit einer sehr großen Anzahl von Gästen gefüllt. Die Damen hatten zu dieser Festlichkeit ganz ausnehmend feine und glänzende Toiletten gemacht, es funkelte und flimmerte von Brillanten und Perlen, es leuchtete von dem Glanz der hellen duftigen Gewänder, es rauschten und knitterten Atlas und Seide, und mit Wohlgefallen konnte auch das Auge auf die einfache aber gewiß um so schönere Zier künstlich gemachter gemachter so wie frischer, natürlicher Blumen ruhen, mit denen sich manches liebliche Mädchen geschmückt. Aber trotz alledem gestand und mußte sich Madame Abrahamsohn unparteiischer Weise und in innerlicher Stillvergnügtheit gestehen, nachdem sie mit scharfem Kennerblick bereits sämmtliche Toiletten der Damen geprüft, daß ihre Tochter Juliette doch die Schönste im Kreise der Schönen sei und daß sie selbst von dem Neider als die Königin des Festes im wahren und ausgedehntesten Sinne des Wortes anerkannt werden müsse.

Endlich, nach Verlauf von einer halben Stunde ungefähr, das Geräusch der Wagen auf der Straße, das bis jetzt immer fort gedauert, hatte sich ganz vermindert, schien die Zahl der Eingeladenen voll zu sein. Die übrigen Thüren der Säle und Zimmer öffneten sich, der Eine wandelte dorthin, der Andere dahin, und man erblickte die großartige Pracht und Eleganz, die blendendste Lichtfülle. Die Melodie eines anmuthigen Tonstückes, von einem unsichtbaren, aber jedenfalls sehr großen und guten Orchester ausgeführt, ertönte in heiteren Klängen, man konnte bald darauf das Geklapper der Theetassen, das Klirren der Gläser und Löffel und dazwischen das laute Geplapper und auch oft Geschrei der Gäste, das jauchzende und fröhliche Gelächter junger Mädchen und das einseitige, monotone Geschnatter der älteren Jungfrauen oder Jungfern vielmehr, das durch das trockene Gespräch dieser sogenannten unersättlichen Thee-Schlürferinnen bewirkt wurde, fast überall und sehr deutlich vernehmen.

Dabei rannte und stürzte die aufwartende Dienerschaft in geschäftiger und aufmerksamer Eile hin und her, man trank, man nippte, man sprach, man lachte und jubelte, man trat sich auf die Füße und bat sich tausendmal um Entschuldigung, kurzum, es ereignete sich Alles, was sich nur in einer derartigen Gesellschaft, die in jeder Beziehung mit wenigem Unterschiede ihren gewöhnlichen alten Gang ging, ereignen konnte.

Nur Herr Frank-Pickharter fehlte noch als König des Festes und schon hatte die ängstlich besorgte Braut der Mutter und den übrigen nächsten Verwandten ihr Bedenken darüber mitgetheilt, doch war sie gleich darauf von einer Schaar junger Mädchen in den Strudel der Gäste durch eine weite Reihe von Sälen fortgerissen worden, die ihre kostbare Beute, mit der ein Jeder gern an diesem Abend zu verkehren suchte, so leicht nicht fahren ließen. Nur Madame Abrahamsohn stand jetzt noch fast allein in dem sehr leer gewordenen Empfangssaal und auch sie schien das lange Ausbleiben des vielgepriesenen Bräutigams nicht begreifen zu können. Sie wandelte mit einiger Unruhe im Zimmer auf und nieder, trat sehr häufig an das Fenster, schaute auf die Straße und horchte bei dem entferntesten Rollen eines Wagens, das sich unten vernehmen ließ, genau auf, denn sie glaubte dann jedesmal, jetzt würde die Equipage des Schwiegersohns heranfahren. Aergerlich und unwillig über die Enttäuschung wandte sie sich aber ab, wenn sie sich überzeugt hatte, daß sich das Geräusch in der Ferne verlor. Madame Abrahamsohn wurde jetzt auch von einem gewissen, ängstlichen Gefühle bedrückt und als sie, nachdem sie wieder ein paar Mal hastig auf- und abgeschritten war, abermals an's Fenster trat und auf die nicht mehr so belebte Straße, wo sich die Menschenmenge schon gänzlich zerstreut und verlaufen hatte, hinabschaute, als sie jetzt nicht einmal das Geräusch eines fahrenden Wagens in der Ferne vernahm, da stieß sie fast unwillkürlich einen tiefen Seufzer aus. Sie öffnete ein Fenster und musterte die Fußgänger auf den Trottoirs, denn sie war auf die Vermuthung gekommen, ihr Schwiegersohn habe am Ende die Absicht, seinen Weg zu Fuß hierher zu nehmen. Eine ziemlich geraume Weile blickte sie die Straßen hinauf, bis sie endlich mit unwilliger Hast das Fenster zuschlug.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

G. H. T. C. U. L. A.
Jeden Mittwoch Abend Versammlung in der Harugari Halle.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Chas. Nelson.
Zweiter „ : H. Metz.
Prot. Schriftwart: A. Popendieck.
Corr. „ : Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sona.
Zweiter „ : Schilling.
Erster Turnwart: Appell
Zweiter „ : Louis Schünemann.
Zeugwart: Ad. Schildheim.
Erster Schatzmeister: Louis Pfeiffer.
Zweiter „ : Georg Biersch.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Hesty.
Zweiter „ : John Heß.
Schatzmeister: B. H. Wallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. „ : F. Goll.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: Fr. Enderlin.
Unter „ : F. Karsch.
1. Secretär: John Ritter
2. „ : Louis Bayer
Schatzmeister: Georg Letscher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Ab. No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1858
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: B. Friedmann.
Untermeister: A. Lauter.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Moder.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B
Präsident: A. Slaughter
Vice-Präsident: B. Bork.
Protokollirender Sekretär: S. Liebermann
Finanz-Sekretär: S. Sich s
Monitor: S. Weil.
Assistant-Monitor: Joseph Lenz.
Warden: M. Schwarz.
Schatzmeister: L. Bernheim.
Thürsteher: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1846. Incorporirt in 185
Präsident: L. Moder.
Vice-Präsident: Fr. Laitenberger.
Schatzmeister: F. Klooz.
1. Secretär: Joseph Schlund.
2. Geo. Demmerich
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 44.
Präsident: Gustav Niederer.
Vice Präsident: John Kunz.
1. Sekretär: A. Mousson.
2. „ George Gschwend.
Schatzmeister: Jos Vogt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal bei Jos Vogt, Ecke Jefferson und Cherry Straße.

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: J. Seemann.
Vice-Präsident: Max Sax.
Secretär: J. Israel.
Cassirer: D. Barnard.
Englischer Bühnen-Direktor: E. Eliak.
Deutscher Bühnen-Direktor: Paul A. Albert
Bibliothekar: M. Herstein.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.
Pfarrer Eggers.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der Marktstraße unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr John H. Barth.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Abfahrt von Louisville.....8.20 V. M. und 8.00 P. M.
Ankunft in Nashville...4.30 P. M. und 4.50 Morgens.
Abfahrt von Nashville....................5.00 Morgens
„ ....7.00 Abends.
Ankunft in Louisville.........1.00 und 3.45 Morgens.
Passagierwagen an Frachtzügen:
Abfahrt von Nashville.........................3.10 N. M.
Ankunft in Nashville.........................11.50 V. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn
Abfahrt von Nashville....... 5.00 V. M. 5.00 N. M.
Ankunft in Shelbyville...... 9.00 V. M. 9.15 N. M.
Ankunft in Chattanooga.... 2.0 N. M. 2.00 V. M.
Abfahrt von Chattanooga... 7.40 V. M. 7.40 N. M.
Ankunft in Nashville.......... 4. 0 V. M. 4.30 V. M.
Abfahrt von Shelbyville.... 5.20 V. M. 12.50 V. M.
Ankunft in Nashville (Sonntags ausgenommen)......11.10 V. M. 4.30 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn
Columbia Accomodation:
Ankunft in Nashville......................... 8.55 V. M.
Abfahrt „ .... 4.00 N. M.
Mail und Accomodations Züge:
Abfahrt von Nashville......................... 7.30 V. M.
Ankunft in Nashville......................... 1.30 N. M.
Abfahrt von Nashville......................... .10 N. M.
Ankunft in Nashville......................... 2.40 V. M.

Nashville und Nordwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville......................... 4.40 N. M.
Ankunft in Johnsonville....................10.30 N. M.
Abfahrt von Johnsonville..................... 3.00 V. M.
Ankunft in Nashville......................... 8.50 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville......................... 9.00 V. M.
Abfahrt von Nashville......................... 1.30 N. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY